

# Mobil mit Handicap

Manchmal geschieht es wie ein Blitz aus heiterem Himmel: ein Unfall oder eine plötzliche Erkrankung bremsen die bisherigen Lebenspläne eines Menschen vollkommen aus.

Bei anderen Betroffenen erweist sich eine seit längerer Zeit bestehende Einschränkung als Barriere für ein möglichst mobiles und unabhängiges Leben.



*„Vor einigen Jahren war ich unfallbedingt für einige Monate auf Rollstuhl, Gehhilfen und besondere Unterstützung durch andere Menschen angewiesen. Dadurch habe ich mich verstärkt für das Thema Mobilität bei Handicap interessiert und mich mit den speziellen Anforderungen bei der Fahrschul-Ausbildung für Menschen mit Handicap befasst.“* Cornelia Schiefer

So auch bei Nicole Koch, einer jungen Frau aus Düren, die seit ihrer Kindheit auf eine Unterschenkelprothese angewiesen ist. Bereits nach ihrer Ausbildung hatte sich die Arzthelferin für das Thema Führerschein für Behinderte interessiert - und erzählt rückblickend: „Nach einigen Gesprächen in Fahrschulen im Dürener Raum hatte ich frustriert aufgegeben. Denn Führerschein-Ausbildung für Behinderte bedeutet natürlich auch für die Fahrschulen ein erhöhtes Anforderungsprofil. Nicht nur hinsichtlich der technischen Umrüstung eines Fahrschulwagens, sondern auch bezüglich der persönlichen Qualifizierung der Fahrlehrer. Bei keiner der damals aufgesuchten Fahrschulen war dies gegeben, und auch hinsichtlich finanzieller Fördermöglichkeiten gab es keine Hilfestellungen.“ Somit hatte sich dieses Thema zunächst erledigt, zumal Nicole Koch verkehrsgünstig in der Stadt wohnte und nicht unbedingt ein Auto benötigte. Doch mittlerweile lebt die 30-Jährige mit Ehemann Daniel und Söhnchen Fabian in dörflicher Umgebung.

## Sachverstand und Sensibilität

„Mit allen Vor- und Nachteilen, die sich daraus auch für Nicht-Behinderte Menschen ergeben. Hier gibt es weder Arzt, Geschäft noch einen Kindergarten, und da ich auch mal spontan mit Fabian etwas unternehmen möchte, wurde der Wunsch nach mehr Mobilität wieder sehr aktuell. Durch persönliche Empfehlungen und Nachforschungen im Internet sind wir auf das Autohaus Sodermanns in Wassenberg aufmerksam geworden. Nach einem ausführlichen Informations-Gespräch mit Demonstrationen zu Linksgas, Pedalabdeckung und dem Multifunktionsgerät am Lenkrad empfahl Herr Sodermanns als bewährten Kooperationspartner im Raum Aachen die Fahrschule Schiefer in Eschweiler.“

Dabei hatte der engagierte Wassenberger Unternehmer nicht zuviel versprochen, wie Nicole Koch zufrieden feststellt: „Beide Firmen sind nicht nur räumlich und konzeptionell bestens ausgestattet sowie hinsichtlich der Beratung und Schulung von Menschen mit Handicap qualifiziert, die Inhaber und Mitarbeiter bringen auch das nötige Einfühlungsvermögen mit. Das ist mir nicht nur bei den Vorgesprächen zum medizinischen Gutachten, der Durchführung des Reaktionstestes und der Bremskraft-Messung positiv aufgefallen, sondern auch bei der Vorbereitung der Fahrprobe und im Unterricht bei Frau Schiefer. Denn vor der Anmeldung zur Fahrschule ist ein Fahreignungstest erforderlich, bei dem nach Reaktionstest und Kräftemessung auch die erforderlichen Spezial-Bedienelemente festgelegt werden.“

Mit ihrem speziell umgerüsteten Fahrschulwagen mit Multifunktionsgerät am Lenkrad kann Cornelia Schiefer die Anforderungen für etwa 95 Prozent aller technischen Auflagen für Führerschein mit Behinderungen abdecken.

„Für die restlichen 5 Prozent, die vorab von den Sachverständigen als vorschriftsmäßige Bedienelemente nach einem Fahreignungstest festgelegt werden, leihe ich von Sodermanns eine Fahrschul-Spezialanfertigung mit Joystick,“ erklärt die engagierte Fahrlehrerin, die derzeit die Gebärdensprache erlernt und in den Sommerferien einen Crash-Kurs für Gehörlose anbietet. Außerdem bietet sie Fahrschülern mit Lernschwächen zusätzlich zum regulären Unterricht intensive Einzelförderung an. „Spezielle Betreuung für lerneingeschränkte Menschen war meiner Mutter früher schon in der Fahrschule meiner Eltern wichtig.“ Bereits im Jahre 2003 hatte Cornelia Schiefer die Prüfung zur Fahrlehrerin abgelegt. Von ihrer vorbildlichen Umsetzung einer Einbeziehung von Menschen mit Handicap zeigte sich auch Eschweilers Bürgermeister Rudi Bertram bei der Eröffnung der Fahrschule im vergangenen Jahr beeindruckt.



**Ein Führerschein bedeutet Freiheit, Mobilität und Unabhängigkeit.**

**CORNELIA SCHIEFER**  
Fahrausbildung für Menschen mit und ohne Handicap

Rosenallee 11  
52249 Eschweiler  
Tel.: 02403-800400